

Begabungs- und Begabtenförderung

In Hedingen sind seit Jahren zwei Unterrichtstypen verwurzelt:

Klassenprojekte – Begafö-Projekte

Jede 2. bis 6. Primarschulklasse kommt einmal jährlich in den Genuss einer Unterrichtssequenz im Rahmen von ca. 20 Lektionen, welche von einer zusätzlichen Lehrperson begleitet wird.

Während dieser Zeit dürfen die Kinder innerhalb eines Rahmens ihren Begabungen und Interessen nachgehen und sie sichtbar machen. Die Projekte werden von der Klassenlehrperson gemeinsam mit der Begabungslehrperson initiiert. Es gibt Klassenprojekte, in welchen alle ihre Begabungen einbringen und so ein Gemeinschaftsprojekt ermöglichen. Andere Sequenzen werden dazu genutzt, dass einem selbst gewählten Thema nachgegangen werden darf.

In allen Projekten wichtig ist das Erlebnis der Selbstwirksamkeit für alle Kinder: Ich kann durch mein Sein und Tun Gutes bewirken. Ausserdem soll die Kreativität viel Platz haben. Eigene Wege dürfen begangen werden und es ist nicht erforderlich, den effizientesten Weg zu finden. Diese Freiheit eröffnet Raum für die Metakognition. Die Schüler:innen überlegen sich, wann etwas gut gelungen ist und weshalb. Durch das positive Erleben einerseits und das bewusste Reflektieren andererseits können sie in anderen Situationen auf die erfolgsversprechenden Methoden, Tipps und Tricks zurückgreifen.

Beratungsstunden

Die Beratungsstunden finden für Schüler:innen aus der 3. bis 6. Klasse jeweils am Freitagmorgen statt. In der Regel kommen die Kinder zwei Lektionen in die Beratungsstunde.

Sie richten sich an Kinder,

- die im Regelunterricht trotz individueller Förderung nicht an ihre Leistungsgrenzen gelangen.
- welche in den Beratungsstunden grosse Fortschritte erzielen können.
- die eine hohe Leistungsbereitschaft zeigen.
- die den verpassten Unterrichtsstoff einfach nacharbeiten.
- die Nischeninteressen oder Begabungen haben, welche in den Beratungsstunden gezeigt und trainiert werden können.

Die Beratungsstunden sind altersdurchmischte Stunden. Die Zuweisung erfolgt durch die Lehrpersonen. Im Unterricht werden einerseits knifflige Spiele gemacht, andererseits verfolgen alle ihr eigenes Projekt. Auch hier spielt die Metakognition eine zentrale Rolle. Das Auseinandersetzen mit den eigenen Gedanken, Meinungen, Einstellungen, der Aufmerksamkeit gegenüber dem Arbeitsprozess und die Kreativität des gewählten Vorgehens.